

JOSEF PRÖLL  
Bundesminister

XXII. GP.-NR

2103 /AB

2004 -11- 16

zu 2126 J

lebensministerium.at

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Andreas Khol

ZI. LE.4.2.4/0061-I 3/2004

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 15. NOV. 2004

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Karl Öllinger, Kolleginnen  
und Kollegen vom 16. September 2004, Nr. 2126/J, betreffend  
Preise, Förderungen, Stipendien, Auszeichnungen etc.

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen vom 16. September 2004, Nr. 2126/J, betreffend Preise, Förderungen, Stipendien, Auszeichnungen etc., beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend ist darauf hinzuweisen, dass Auszeichnungen, Preise, Stipendien u.ä. nicht im engeren Sinn der Öffentlichkeitsarbeit zuzuzählen sind. Sie sind Ausdruck der Anerkennung für außergewöhnliche Leistungen und sollen Anreiz bieten, solche Leistungen weiterhin anzustreben.

Zu den Fragen 1 bis 9:

Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) wurden die in der Beilage genannten Preise und Auszeichnungen (mit Dotierung) vergeben.



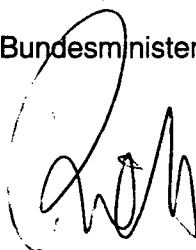
Im Übrigen werden u. a. für besondere Leistungen im Bereich der Tierzucht Auszeichnungen verliehen, die mit keiner Dotierung verbunden sind. Dabei handelt es sich um Ehrendiplome oder Staatspreismedaillen für Landwirtschaft (in GOLD, SILBER oder BRONZE), die mittels Dekret überreicht werden. (Anzahl der Ehrendiplome, 2002: 3, 2003: 2, 2004 (bis dato): 3; Anzahl der Staatspreismedaillen, 2002: 56, 2003: 72, 2004 (bis dato: 29)). Die Übergabe erfolgt durch den Herrn Bundesminister, durch Bedienstete des Ressorts oder durch die Landwirtschaftskammern über Ersuchen des Ressorts.

Der „EMAS-Preis“ ist ein Würdigungspreis bzw. Auszeichnung, ebenfalls ohne Dotierung. Seit dem 1.2.2002 wurden zwei EMAS-Preise vergeben. Die Preisträger erhalten eine Urkunde und eine Kristalltrophäe. Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen EMAS-Organisationen, also solche mit einer aufrechten EMAS-Registrierung beim Umweltbundesamt. Die Kriterien werden vom BMLFUW festgelegt und umfassen insbesondere die beste Umwelterklärung, aber auch EMAS-Marketing. Der Wettbewerb wird gemeinsam mit dem Wirtschaftsmagazin „GEWINN“ durchgeführt. Die nächste Verleihung wird im Juni 2005 im Rahmen der EMAS-Konferenz stattfinden.

Der Abfall-Innovationspreis „PHÖNIX – Einfall statt Abfall“ geht auf eine gemeinsame Initiative des BMLFUW und des ÖWAV (Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband) zurück und ist ein gemeinsamer Preis von BMLFUW und ÖWAV, der seit dem Jahre 2000 vergeben wird. Das Ressort beteiligt sich an der Administration und Preisvergabe im Rahmen der allgemeinen Förderung an den ÖWAV, der für die gesamte Abwicklung des Preises verantwortlich ist. Die Höhe der Förderung an den ÖWAV für Organisation und Durchführung beträgt (einschließlich des anteiligen Preisgeldes) rund 20.000,-- €.

Weiters beteiligt sich das BMLFUW an dem vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) vergebenen „Österreichischen Staatspreis für Verpackungen“.

Der Bundesminister:



# Beilage

Bezeichnung/Titel	Anzahl	Datum	Geldmittel/ Budgetansatz	Voraussetzungen/ Vergaberichtlinien/ Bewerbungsunterlagen
Konrad Lorenz Staatspreis für Umweltschutz	2	2002	10.900,-- 10.900,-- 1/61206	Vorschlag aufgrund einer Jury-Entscheidung; Genehmigung des Vorschlages durch Herrn Bundesminister
Fachjury/Komitee		Aufwandsentschädigung: ja/nein		Art der Verleihung
Konrad Lorenz-Jury		Nein	Übergabe im Rahmen eines Festaktes	
Verleihung an:		Dr. Jane Goodall, UK DDDr. h.c. Erwin Kräutler, Bischof vom Xingu		

Bezeichnung/Titel	Anzahl	Datum	Geldmittel/ Budgetansatz	Voraussetzungen/ Vergaberichtlinien/ Bewerbungsunterlagen
Konrad Lorenz Staatspreis für Umweltschutz	1	2004	21.800,-- 1/61206	Vorschlag aufgrund einer Jury-Entscheidung; Genehmigung des Vorschlages durch Herrn Bundesminister
Fachjury/Komitee		Aufwandsentschädigung: ja/nein		Art der Verleihung
Konrad Lorenz-Jury		Nein	Übergabe im Rahmen eines Festaktes	
Verleihung an:		Greenpeace Österreich		

Bezeichnung/Titel	Anzahl	Datum	Geldmittel/ Budgetansatz	Voraussetzungen/ Vergaberichtlinien/ Bewerbungsunterlagen
NEPTUN Wasserpreis 2003	1	März 2003	Von den vier Bundes- trägerInnen 5.000,- € (u.a.1/60086), Rest: SponsorInnen	Exakt definierte Ausschreibungsgrundlagen. Abrufbar im Internet unter <a href="http://www.wasserpreis.info">www.wasserpreis.info</a>
Fachjury/Komitee		Aufwandsentschädigung: ja/nein	Art der Verleihung	
Fachjury		nein	Festveranstaltung	
Verleihung an:		Kategorie Wasserschutz:	Gewässerleitbild Mariatroster Bach	
		Kategorie WasserTechnik	Projekt ZERMEG (Zero Emission Retrofit Methods in Galvanic Industries), Unternehmen Heuberger	
		Kategorie WasserKreativ	Projekt „Ponton“, TU Wien	
		Kategorie WasserBild	Gerhard Balaskovics	

Bezeichnung/Titel	Anzahl	Datum	Geldmittel/ Budgetansatz	Voraussetzungen/ Vergaberichtlinien/ Bewerbungsunterlagen
Wasser in Europa Fachjury/Komitee	1	Oktober 2003	2000,-€ (1/60038)	Ausschreibung im Internet – <a href="http://www.nfi.at/waterfacts">www.nfi.at/waterfacts</a>
Fachjury inkl. Online-Voting		Aufwandsentschädigung: ja/nein	Art der Verleihung	
Verleihung an:		Nein	Festveranstaltung	
		BHAK Steyr (1. Platz) BG/BRG Baden (2. Platz) HBLVA für Gartenbau (3. Platz)	Pressekonferenz in der Alten Schmiede, Wien	

Bezeichnung/Titel	Anzahl	Datum	Geldmittel/ Budgetansatz	Voraussetzungen/ Vergaberichtlinien/ Bewerbungsunterlagen
Gewinner des Österreichweiten Spritsparwettbewerb s für junge FahrerInnen	3	Preisverleihung am 23.10.2004 im Rahmen des Finales zum Spritsparwettbewerb am Driving Camp in Pachfurth	1. Preis: € 4.000,-- 2. Preis: € 2.000,-- 3. Preis: € 500,-- Summe: € 6.500,--  (1/61208 Post 7281)	Voraussetzung: Teilnahme am Österreichweiten Wettbewerb; teilnahmeberechtigt: alle Führerscheine neulinge (Ausstellungsdatum des Führerscheins nach dem 30. Sept. 2003) Anmeldeschluss: 8. Oktober 2004  In Vorausseidungen an insgesamt 5 Halbtagen (je ca. 15 Teilnehmer, gesamt ca. 75 Teilnehmer aus ganz Österreich) haben die Teilnehmer mit einem Fahrbegleiter eine ca. 20 km lange Strecke mit einem smart forfour zurückgelegt. Die drei besten je Halbtage (jene mit dem geringsten Treibstoffverbrauch) stiegen ins Finale auf, in dem aus 20 Teilnehmern die 3 Gesamtsieger gekürt wurden.
Fachjury/Komitee		Aufwandsentschädigung: ja/nein		Art der Verleihung
Die Auswertung erfolgte durch den Organisator des Wettbewerbs (Mag. Michael Praschl, Motiv- und Mobilitätsforschung)		Aufwandsentschädigung für Konzeption, Vorbereitung, inhaltliche und organisatorische Abwicklung des Wettbewerbs		Die Übergabe des Preises erfolgte in Bargeld.
Verleihung an:		Dejan Davidovic/Wien Markus Spielberger/Guttaring Michael Bieik/Wien		